

Zl. 35/4/19

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 03. Juni 2019

Ort: Angerberg, Gemeindeamt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.55 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O s l Walter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: M a u r a c h e r Kurt

Gemeinderäte:

GV Hannes Bramböck
GR Dr. Peter Petzer (Ersatz für GV Mag. Elfriede Schrettl)
GV Alexander Osl
GR Ing. Othmar Obrist
GR Ing. Karl Schweitzer
GR Ing. Reinhard Wolf
GR Brigitte Kammerlander (Ersatz für GR Claudia Osl)
GR Albert Wibmer
GR Gerhard Osl (Ersatz für GR Peter Gastl)
GR Kathrin Peer
GR Stefan Throner

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer

Entschuldigt waren:

GV Mag. Elfriede Schrettl
GR Claudia Osl
GR Peter Gastl

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 06.05.2019
3. Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 2555/5 KG Unterangerberg von derzeit Freiland in Bauland-Wohngebiet
4. Beratung und Festsetzung der Kanalbenützungsgebühr mit Wirksamkeit 01.10.2019 gemäß Mindestvorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung
5. Berichte und Anträge aus den Ausschüssen
 - a) Infrastruktur
 - Vergabe der Straßenbauarbeiten für den Innstegweg gemäß vorliegender Angebote und Vergabevorschlag
 - Vergabe der ökologischen Baubegleitung für das Projekt Innstegweg gemäß vorliegendem Angebot
 - b) Finanz- und Kontrollausschuss
 - Bericht über die Kassa- und Belegprüfung vom 15.05.2019
6. Beschlussfassung über die Auszahlung der Nachwuchsförderung an die Vereine
7. Beschlussfassung über die Auszahlung der einmaligen Subvention an die Höhlenforscher für die Sanierung des Daches der Höhlenforscherhütte bei der Eis- und Tropfsteinhöhle
8. Beratung und Genehmigung der aktuellen Vereinbarung des Sanitätssprengels Kirchbichl (Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath und Mariastein) mit dem Sprengelarzt Dr. Stephan Huber gemäß den Bestimmungen des Gemeindesanitätsgesetzes
9. Information hinsichtlich Einbringung einer Unterschriftenliste in Bezug auf das ÖBB-Projekt „Unterinntaltrasse – Ausbau Bahnstrecke Knoten Radfeld bis Schafteuau“
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Walter Osl

Angelobung Brigitte Kammerlander

Brigitte Kammerlander gelobte in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Zu Pkt. 1:
Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Walter Osl

Die Erweiterung der Tagesordnung unter Pkt. 5a) um folgende Punkte wurde beantragt:

- Vergabe der Ingenieurleistungen der Bauausführungsphase für das Projekt Innstegweg gemäß vorliegendem Angebot
- Vergabe der Vermessungsarbeiten für das Projekt Innstegweg gemäß vorliegendem Angebot

Die Erweiterung der Tagesordnung um die beantragten Punkte wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Zu Pkt. 2:
Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 06.05.2019

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 06.05.2019 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:
Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 2555/5 KG Unterangerberg von derzeit Freiland in Bauland-Wohngebiet

Bgm. Walter Osl

Das Grundstück Nr. 2555/5 im Ortsteil Embach wurde an die Töchter Franziska und Christina Peer als Erbgrundstück übergeben und die Errichtung eines Wohngebäudes für den Eigenbedarf ist geplant. Der nach den festgelegten Richtlinien der Gemeinde abzuschließende Privatrechtsvertrag wurde von den Widmungswerberinnen bereits unterfertigt.

Das Grundstück ist im Örtlichen Raumordnungskonzept unter dem Zähler Nr. W15 als Erweiterungsfläche vorgesehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 30. April 2019, mit der Planungsnummer 528-2019-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg im Bereich GP 2555/5 KG 83120 Unterangerberg (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg vor:

Umwidmung

Grundstück 2555/5 KG 83120 Unterangerberg

**rund 540 m²
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)**

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 4:

Beratung und Festsetzung der Kanalbenützungsgebühr mit Wirksamkeit 01.10.2019 gemäß Mindestvorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung

Bgm. Walter Osl

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat mitgeteilt, dass ab erster Ablesung im laufenden Jahr eine Mindestabwassergebühr von € 2,23 vorzuschreiben wäre. Der bisherige Satz lag bei € 2,18 pro m³ Wasserverbrauch. Die Einhebung dieses Mindestsatzes ist Vorgabe für die positive Beurteilung von Anträgen um Bedarfszuweisungen. Im Mix mit der Wasserbenützungsgebühr zählt Angerberg im Bezirksvergleich zu den günstigeren Gemeinden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit Wirksamkeit 01.10.2019 die Vorschreibung einer Abwassergebühr von € 2,23 pro m³ Wasserverbrauch.

Zu Pkt. 5:

Berichte und Anträge aus den Ausschüssen

a) Infrastruktur

- Vergabe der Straßenbauarbeiten für den Innstegweg gemäß vorliegender Angebote und Vergabevorschlag
- Vergabe der ökologischen Baubegleitung für das Projekt Innstegweg gemäß vorliegendem Angebot
- Vergabe der Ingenieurleistungen der Bauausführungsphase für das Projekt Innstegweg gemäß vorliegendem Angebot
- Vergabe der Vermessungsarbeiten für das Projekt Innstegweg gemäß vorliegendem Angebot

b) Finanz- und Kontrollausschuss

- Bericht über die Kassa- und Belegprüfung vom 15.05.2019
-

Zu a):

Bgm. Walter Osl

Der Innstegweg wurde in das Tiroler Radwegenetz aufgenommen und wird entsprechend saniert (Baubeginn Mitte Juni). Projektbetreiber für den auf Angather Gemeindegebiet liegenden Weg ist die Gemeinde Angerberg. Die Sanierungskosten werden zum überwiegenden Teil vom Land getragen. 50 % der Restkosten übernimmt der TVB Ferienregion Hohe Salve und die verbleibenden Kosten werden auf die Gemeinden Angath, Wörgl und Angerberg aufgeteilt.

Im wesentlichen ist ein Verflachung des Weges durch Aufschüttung der Senke beginnend beim Innsteg geplant. Die Verrohrung des Gerinnes wird adaptiert, die Beleuchtung erneuert und eine Asphaltierung ist vorgesehen (**Anfrage GR Dr. Peter Petzer**).

Neben der technischen Gestaltung werden auch die Zuständigkeiten klar geregelt (die bisherige landwirtschaftliche Bringungsgemeinschaft wurde bereits aufgelöst). Der Weg wird vermessen und eine öffentliche Privatstraße gewidmet. Die Erhaltung und Verwaltung obliegt zukünftig der Gemeinde Angerberg unter finanzieller Beteiligung der Gemeinden Angath und Wörgl.

Derzeit besteht keine Anbindung nach Angath. Der Radweg nach Angath ist aufgrund von Hangrutschungen gesperrt und die Sanierung des im Hoheitsgebiet von Angath liegenden Verbindungsweges bzw. die Sicherung der Hänge ist sehr aufwändig (**Anfrage Vbgm. Kurt Mauracher**).

Folgende Leistungen sind gemäß Vergabevorschlag (Beilage 1) bzw. Angebote zu vergeben:

Baumeisterarbeiten:	Fa. Hollaus, 6271 Uderns	€ 80.950,92
Ökologische Baubegleitung:	Mag. Michael Indrist, 6220 Buch	€ 1.480,80
Ingenieurleistungen der Bauausführungsphase:	TB Pollhammer/Stöckl, 6323 Bad Häring	€ 6.840,00
Schlussvermessung:	Trigonos Wörgl ZT GmbH, 6300 Wörgl	€ 2.774,75

Mit Gesamtkosten von rund € 113.200,00 ist nach Abschluss des Projektes zu rechnen (Beilage 2). Der Kostenanteil der Gemeinde Angerberg ist nach derzeitigem Stand mit 5 % zu veranschlagen.

Der Gemeinderat vergab einstimmig alle oben angeführte Leistungen für die Sanierung des Innstegweges und genehmigte die Gesamtkosten mit € 113.193,77 inkl. MwSt.

Zu b):**GV Hannes Bramböck**

Das Protokoll der Finanz- und Kontrollausschusssitzung vom 15.05.2019 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 3).

Zu Pkt. 6:**Beschlussfassung über die Auszahlung der Nachwuchsförderung an die Vereine****Bgm. Walter Osl**

Die Zusammenstellung für die Jugendförderung wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Gesamtbetrag von bisher € 1.500,00 wurde auf € 3.000,00 verdoppelt und wird an die verschiedenen Vereine ausgeschüttet.

Von den Vereinen wurden die Anträge um Nachwuchsförderung eingebracht. Insgesamt werden derzeit 139 Kinder in den Angerberger Vereinen ausgebildet. Davon erfüllen 122 Kinder die Förderkriterien.

Der Förderbeitrag von insgesamt € 3.000,00 verteilt sich wie folgt:

Angerberger Knirpse	20 Kinder	€	500,00
Sportverein Angerberg	42 Kinder	€	1.050,00
BMK Angerberg/Mariastein	14 Kinder	€	350,00
LLC Angerberg	45 Kinder	€	1.125,00
RG Feldererhof	1 Kind	€	25,00

Mit der Erhöhung des Gesamtbudgets wird zielgerichtet die wichtige Jugendausbildung in den Vereinen gefördert.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auszahlung der Nachwuchsförderung an die Angerberger Vereine gemäß oben angeführter Aufstellung.

Zu Pkt. 7:**Beschlussfassung über die Auszahlung der einmaligen Subvention an die Höhlenforscher für die Sanierung des Daches der Höhlenforscherhütte bei der Eis- und Tropfsteinhöhle****Bgm. Walter Osl**

Bei der Budgetsitzung wurde eine einmalige Subvention für die Sanierung des Daches der Höhlenforscherhütte bei der Eis- und Tropfsteinhöhle besprochen. Die genaue Höhe wurde offengelassen und sollte in Bezug auf weitere Förderungsgeber abgestimmt werden. Von den Gemeinden Mariastein und Langkampfen wurde jeweils ein Betrag von € 500,00 ausgeschüttet.

Im Hinblick, dass sich die Eis- und Tropfsteinhöhle auf Angerberger Gemeindegebiet befindet, erscheint ein Beitrag von € 1.000,00 gerechtfertigt.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Auszahlung einer einmaligen Subvention in der Höhe von € 1.000,00 an den Höhlenforscherverein für die Sanierung des Daches der Forscherhütte bei der Eis- und Tropfsteinhöhle.

Zu Pkt. 8:

Beratung und Genehmigung der aktuellen Vereinbarung des Sanitätssprengels Kirchbichl (Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath und Mariastein) mit dem Sprengelarzt Dr. Stephan Huber gemäß den Bestimmungen des Gemeindegesetzes

Bgm. Walter Osl

Von der Gemeinde Kirchbichl wurde mitgeteilt, dass eine neue Sprengelarzt-Vereinbarung für den Sanitätssprengel (Gemeinden Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath und Mariastein) abgeschlossen wurde (Beilage 4).

Im bisherigen Vertrag haben auch Wörgler Ärzte Bereitschaftsdienste übernommen und auch die Stadt Wörgl war bei der Finanzierung beteiligt. Nunmehr ist die neue Vereinbarung auf die Mitgliedsgemeinden des Sanitätssprengels Kirchbichl beschränkt. In den Abgeltungen sind auch die Wochenenden und Feiertage miteinbezogen. Durch den Entfall von Zuschlägen sind die Gesamtkosten etwas günstiger als bisher. Der Vertrag beginnt rückwirkend mit 01.01.2019 und wird auf die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die vorliegende Sprengelarzt-Vereinbarung des Sanitätssprengels Kirchbichl (Beilage 4) und hob gleichzeitig die bestehende Vereinbarung vom 10.07.2008 auf.

Zu Pkt. 9:

Information hinsichtlich Einbringung einer Unterschriftenliste in Bezug auf das ÖBB-Projekt „Unterinntaltrasse – Ausbau Bahnstrecke Knoten Radfeld bis Schafteu“

Bgm. Walter Osl

Betroffene und besorgte Bürgerinnen und Bürger von Angerberg haben einen Antrag an den Gemeinderat wegen der geplanten Aufschüttung des Schöfftales durch die ÖBB im Zuge des Ausbaues der Bahnstrecke im Unterinntal gerichtet (Beilage 5). Eine Unterschriftenliste mit 19 Seiten wurde beigefügt.

Das Projekt Unterinntaltrasse wurde von den Betreibern und Planern in verschiedenen Veranstaltungen in den Gemeinden umfassend vorgestellt, wobei in erster Linie die Hauptnotwendigkeiten hinsichtlich Trassenverlauf, Verknüpfungspunkte und offene Bahnstrecken erörtert wurden. Ebenso gelöst werden

muss die Deponierung des nicht als Baustoff verwertbaren Ausbruchsmaterials aus dem Angerbergstunnel. Anschüttungen in Angerberg (Schöffthal und Ochsental) sowie eine größere Deponierung im Gemeindegebiet von Langkampfen wurden in die Planungen miteinbezogen.

Von der ÖBB wurde die Abhaltung eines Infoabends in Angerberg mit entsprechender Aufklärung über diese Begleitmaßnahmen zum Ausbau der Bahnstrecke im Unterinntal gefordert. Als voraussichtlicher Termin wurde der 25.06.2019, 18.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule vereinbart.

GR Ing. Reinhard Wolf

Eine Begehung der geplanten Anschüttungsflächen zur besseren Beurteilung des geplanten Projektes wurde angeregt.

GR Dr. Peter Petzer

Hinter dem Bahnausbau im Unterinntal zur Verbesserung der Verkehrsangelegenheiten in Tirol steht immenses öffentliches Interesse. Die Ablagerung von anfallendem Ausbruchmaterial im Nahebereich der Baustelle ist daher zu erwarten und diesbezügliche Planungen werden einer Umweltverträglichkeitsprüfung vermutlich standhalten. Es ist darauf zu achten, dass ein bestmöglicher Nutzen für Angerberg erreicht und die Belastungen für die Bevölkerung so gering als möglich gehalten werden.

GR Albert Wibmer

Durch die bestehenden Windverhältnisse ist insbesondere auf eine Staubbindung bei Betrieb auf den Deponieflächen zu achten.

Bgm. Walter Osl

Der Antrag wurde vorwiegend von Personen aus den betroffenen Ortsteilen Baumgarten und Unholzen unterfertigt. Aber auch Angerberger aus anderen Ortsteilen und auswärtige Personen haben sich deklariert (**Anfrage GR Ing. Reinhard Wolf**).

Die Bauphase für die Anschüttungsflächen ist mit 8 Jahren angesetzt und ist mit der Gesamtbauzeit des ÖBB-Projektes ident (**Anfrage GR Brigitte Kammerlander**).

Seitens der Gemeinde Angerberg müssen Regelungen eingefordert werden, insbesondere braucht es Maßnahmen für den Fußgänger- und Radfahrverkehr im Bereich der Landesstraße. Auch alle sonstigen eventuell entstehenden Problematiken und Belastungen für die Bevölkerung müssen beim Infoabend hinsichtlich der vorgesehenen Lösungsansätze hinterfragt werden.

Zu Pkt. 10:
Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine (Vbgm. Kurt Mauracher)

Die Muttertagsfeier wurde sehr gut angenommen und es gab durchwegs positive Rückmeldungen. Die musikalische Umrahmung seitens der BMK (Jungmusiker) ist gelungen und die Auftritte durch die Volksschulkinder haben die Veranstaltung aufgewertet. Die Gemeinde Mariastein sollte das nächste Mal besser eingebunden werden.

Für die Herbstaktivitäten (Jungbürgerfeier, Herbstzeit losn) wird noch eine Sitzung vor der Sommerpause anberaunt.

b) Ausschuss für Infrastruktur (Vbgm. Kurt Mauracher)

Die letzte Sitzung des Ausschusses diente vorwiegend der Information über die laufenden Projekte (Infrastrukturprojekt Wartstein, LWL und Straße im Ortsteil Achleit). Einzelne Baustellen sind zeitlich in Verzug. Es ist darauf zu achten, dass alle im heurigen Jahr geplanten Vorhaben abgeschlossen werden können. Zur besseren Übersicht über den allgemeinen Zustand der Straßen wurden diese mit dem Bauhofleiter und GR Ing. Reinhard Wolf befahren. Eine Begehung des Schöffthalweges wie unter Pkt. 9) angeregt wird erfolgen.

GR Ing. Reinhard Wolf

Die Umsetzung des Wanderweges vom Ortsteil Linden nach Baumgarten ist zu forcieren.

c) Leserbrief – Glyphosatverzicht (GR Kathrin Peer)

Über die Teilnahme der Gemeinde Angerberg am Glyphosatverzicht auf allen öffentlichen Flächen wurde in der Zeitung berichtet. Ein Leserbriefschreiber hat kritisiert, dass im landwirtschaftlichen Bereich (Christbaumzucht) sehr wohl Glyphosat eingesetzt wird. Der gefasste GR-Beschluss mit den damit verbundenen Kosten war daher für einen Großteil der Landwirte nicht dienlich.

GV Hannes Bramböck

Der Einsatz von Glyphosat auf traditionell bewirtschafteten Flächen ist in Angerberg nicht gegeben. Anzumerken ist, dass der Einsatz grundsätzlich nicht verboten ist.

Bgm. Walter Osl

Die beschlossene und praktizierte Maßnahme der Gemeinde auf Glyphosat gänzlich zu verzichten und geringe Kosten für Aufklärungsarbeit zu übernehmen war jedenfalls gerechtfertigt. Die Berichterstattung ist nicht negativ zu sehen und sollte zum Verzicht anregen. Die Kritik möge an jene Landwirte gerichtet werden, die Glyphosat einsetzen und nicht an die Gemeinde.

d) Hundeattacke in Angerberg (GV Hannes Bramböck)

Über den Verbleib des aggressiven Hundes wurde nicht konkret berichtet bzw. gibt es in der Bevölkerung Besorgnis, dass sich der Hund nach wie vor in Angerberg befindet.

Bgm. Walter Osl

Der betreffende Hund war bereits vor der Bissattacke als auffällig begutachtet. Seitens der Gemeinde bestand ein strenger Maulkorb- und Leinenzwang. Nach der Attacke wurde ein Abnahmebescheid erlassen und der Hund über das Tierheim Innsbruck nunmehr auf dem Gut Aiderbichl in Gänserndorf mit der Auflage untergebracht, dass der Hund nicht mehr in öffentlichen Kontakt gebracht werden darf.

e) Termine:

11.06.2019	19.30 Uhr	Vorstand
17.06.2019	19.30 Uhr	Vorstand (Raumordnung – Örtliches Raumordnungskonzept)
25.06.2019	18.00 Uhr	Infoabend ÖBB - Anschüttungen (Turnsaal - VS Angerberg)
01.07 od. 08.07.2019	19.30 Uhr	Gemeinderat
28.07.2019		Verabschiedung Pfarrer Msgr. Mag. Peter Paul Kahr

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 20.55 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 03.06.2019

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer